

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 23.

Dresden, am 9. Februar

1888.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 6. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 343—356. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuche. — Berathung von zwei Anträgen der IV. und einem dergl. der II. Deputation: 1. die Petition des Vereins für Reform des Bestattungswesens u. facultative Feuerbestattung „Urne“ zu Dresden, Genehmigung der Bestattung mittels Feuers innerhalb des Königreichs Sachsen; 2. die Beschwerde des Gemeinderaths in Niederfährer-Vorbrücke, den von der Stadtgemeinde Meißen projectirten Bau eines neuen städtischen Krankenhaus in Niederfährer Gemeindeflur, und 3. die Petition der Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahngesellschaft in Liquidation, die Gewährung einer Nachzahlung von 173,548 Mark betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung u. Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 6 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Charpentier und geh. Regierungsrath Berndt, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, Platz zu nehmen, und eröffne die Sitzung.

Herr Secretär Lühr wird uns den Vortrag aus der Registerrolle geben.

(Nr. 343.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Fleischwaaren-

I. R. (2. Abonnement.)

händlers Gustav Illing in Dresden, die Verbrauchsabgabe von Fleischwaaren betreffend.

(Nr. 344.) Desgleichen über die Petition, bez. Beschwerde des Karl Gottlieb Domsche in Briesnitz um Ersatz eines ihm angeblich widerrechtlich zugesügten Schadens am Vermögen.

(Nr. 345.) Desgleichen über die Petition des emeritirten Kirchschullehrers Johann Heinrich Lobegott Müller in Liegau, veränderte Ausweisung seiner Pension betreffend.

(Nr. 346.) Desgleichen über die Petition der Gemeinde Rottwernsdorf, die Heranziehung des Eisenbahnfiscus wegen des Verladegeschäfts zu den Gemeindeanlagen daselbst betreffend.

(Nr. 347.) Desgleichen über die Petition des Privatens Johann Carl Gottlieb Philipp und des Gastwirths Johann Paul Philipp in Dresden, Rückerstattung von 200 Mark Stempelsteuer betreffend.

(Nr. 348.) Unterlage zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition Carl Friedrich Däumler's in Rittersgrün und Genossen um Gewährung von Pension.

(Nr. 349.) Anzeige der vierten Deputation über drei für unzulässig erklärte Petitionen.

Präsident von Zehmen: Die vorgetragenen Nummern sind gedruckt, vertheilt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 350.) Petition des vormaligen Polizeischutzmans in Leipzig, Gotthelf Hermann Dehmichen, zur Zeit in Reudnitz-Leipzig, seine Amtsentsetzung betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 351.) Schreiben des Landesmedicinalcollegiums zu Dresden vom 30. Januar 1888, Uebersendung von je 5 Exemplaren des 16. und 17. Jahresberichts über das Medicinalwesen im Königreich Sachsen auf die Jahre 1884 und 1885 betreffend.

Präsident von Zehmen: Die übersendeten Berichte liegen in der Kanzlei zur Benutzung der Kammermit-